

GLUECKSBRIEF August 2018

GLÜCKSBRIEF

August 2018

Mit besten Wünschen für gefühltes HERZGLÜCK!

- 1) Poesie I
- 2) Was mir die Sterne zuflüstern
- 3) Diese EINE(nde) Liebe
- 4) Freitag der 13.
- 5) Poesie II
- 6) HERZGLUECKMOMENTE
- 7) Voraussichtliches
- 8) Poesie III
- 9) Geschenke- vom Geben und Annehmen
- 10) Wie Gott uns sieht...
- 11) Meine Lieben Wünsche

1) Poesie I



fotografiert von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Lass uns gemeinsam reisen
und achtsam werden
für all die leisen
Töne unserer Innenwelt.
Hörst du die Melodie unter
dem weiten Sternenzelt
oder inmitten des erwachenden Tages?
Unsere freudigen Träume
öffnen die weiten Räume
für die Möglichkeiten,
die sie wirklich werden lassen.
Nimm meine Hand –
ich sehe schon das Land
voller Harmonie.
Fühlst du es auch?

(aus „Himmelsnektar für die Seele“ Wochenkalender 2019 – ISBN 978-3752861150)

2) Was mir die Sterne zuflüstern



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Sicher hast du schon einmal gehört, dass aufgrund des linearen Denkens der Menschen, ihnen die Sicht auf die Wirklichkeit versperrt ist – sie ist da, doch er kann sie nicht wahrnehmen, weil all die Vorstellungen und das, was man sich an Wissen angeeignet hat, das eigentliche Potenzial brachliegen lässt.

Bei meinen Spaziergängen fallen mir so viele lichte „Sterne“ in den Sinn. Wir betrachten heute noch dieselben Sternbilder, wie sie die Menschen vor vielen Jahren festgelegt haben. Doch wieso eigentlich? Weshalb sind wir SO FIXIERT auf diese Betrachtungen, die uns im Grund „aufgezwungen“ sind, obwohl wir doch um die stete Veränderung des Lebens wissen? Da wir immer wieder auf derlei Linien und Verbindungen sehen, ist uns die Vorstellung vom räumlichen Sehen und vor allem dem Fühlen in die Tiefe, Höhe und Weite kaum mehr möglich.

Schaut man sich dann noch die Bedeutungen aus den Mythen an, wird's auch nicht sinnvoller, denn letztlich geht es JETZT in dieser Zeit um das Erwachen in die Liebe – die einzige Wahrheit – denn aus dem Licht entstand das Leben und setzt sich durch das Licht fort. Wir können es sehen, doch der Mensch ist meist blind geworden für die natürlichen Entwicklungsprozesse.

Weshalb ich das schreibe? Weil ich mich immer wieder frage: Wie finden wir aus dieser Sackgasse heraus?

Durchs Nachdenken nicht. Jedoch durch das Bewusstwerden solcher Zusammenhänge – und indem wir die Blickrichtungen und Perspektiven, die wir eingenommen haben, immer wieder wechseln und so Eintauchen in die Faszination LEBEN, wie es leider meist nur noch die Kinder können.

In die Sterne schauen und eigene Verbindungen sehen zwischen den Sternen... z.B. welche zueinanderpassen. Schöne Bilder entstehen lassen, indem man den Blick schweifen lässt – ruhig und mit einem Lächeln, ohne etwas Bestimmtes zu wollen.

Schauen wir weiter, worauf unsere Augen gerichtet werden: Kästchen, Vierecke, Dreiecke, Schachteln, Zahlen, „Fakten“... Doch das, was unsere Kreativität in Gang bringt und hält, sind Kreise, Rundungen, fließende Bewegungen, Variablen... Wer sich viel in der Natur aufhält und dies auch bei verschiedenen Lichtverhältnissen – beobachtend, ohne zu analysieren oder strukturierte, einordnende Betrachtungen – wird Schritt für Schritt fühlend zu seinem eigenen inneren Wesen geführt und beginnt das Leben vollkommen anders wahrzunehmen – ja, man erwacht förmlich in eine neue Wirklichkeit. Man „weiß“, es ist immer dagewesen, doch man war blind für all das „Belebende“ und die sichtbaren sowie unsichtbaren Zusammenhänge, die alle Lebensbereiche durchziehen... wie ein Faden, den man verfolgen kann.

Und hier trennen sich Seele und Verstand. Nur wer mit seiner Seele im Einklang lebt, kann immer feiner fühlen und die Sinne in passender Weise gebrauchen – und erst dadurch auch das Gehirn.

Solange das Gehirn als Wissensspeicher gebraucht wird, raubt man dem Menschen letztlich das, was die eigentliche Lebensqualität ausmacht: Spontanität und die Freiheit, sich mit dem Lebensfluss zu bewegen... in aller Ruhe und Stille beobachtend und an die kosmische Datenbank angeschlossen, woher wir alles Wesentliche an Informationen erhalten, was wir von Moment zu Moment für unser persönliches Leben brauchen.

Je mehr man in das Mysterium Leben eintaucht in dieser kindlichen Freude, beginnt man nur noch zu Staunen über das, was dem Menschen vorenthalten wird – ja, was er sich selbst vorenthält, indem er immer nur den Angeboten der Außenwelt folgt, anstatt sich dem Reichtum der Innenwelt zuzuwenden, in der letztlich alles erscheint, was wir für die Realität halten.

Möglicherweise wachst du mal nachts auf, gehst hinaus, um in die Sterne zu sehen und wirst erinnert an diese Worte... Dann blicke nach oben und bitte um neue Sternbilder... Verbindungen in Liebe. Wer weiß, was dann Schönes in dir geschieht.

Es ist zutiefst beglückend, alles Wissen beiseite zu stellen und sich unvoreingenommen wie ein Kind der Natur hinzuwenden, sich ihren Kräften anzuvertrauen und vom Himmel führen zu lassen... Wenn der Mensch in diese Offenheit findet, werden neue Sternstunden der Menschheit beginnen... Die Liebe wird dann wieder das bewusste Erleben bestimmen und den Menschen anleiten in allem, was ein freudvolles Miteinander und Füreinander ausmacht. Dann wird der Verstand schweigen und Taten erfolgen aus den LIEBEvollen Herzen – der Mensch begreift sich als Licht... alle zusammen wie die Milchstraße der Galaxie.

2) Diese EINE(nde) Liebe



Weshalb ich mich immer wieder mit diesem Thema beschäftige? Weil sie allein es ist, die uns retten und erlösen kann... Weil es allein die Liebe ist, durch die das Leben Sinn erhält und all die Werte, die uns zu Menschen macht.

Die Liebe ist die Basis. Die Liebe ist diese ewige, nicht endende Kraft, die alles in sich vereint... Wer sich in die Natur begibt und beobachtet, kann ihr verschiedenen Wirkungen sehen und fühlen. Auf diesen Erkenntnissen gründet letztlich unser Erleben. Indem wir uns als Bestandteil dieser Naturkreisläufe begreifen, erkennen wir auch fühlend, welche Art der Wahl wir treffen können – ja, welche Wahl wir auch schon immer hatten, wenn sie uns erfüllt hätte.

Doch bevor wir all dies nicht fühlend erkennen und eigene Erfahrungen haben, sind wir abgeschnitten von der Wirklichkeit.

Als ich beginne diesen Text zu schreiben, läuft ein Mädchen barfuss an mir vorbei, in die Sonne... Dort bleibt sie stehen, bis sie „zurück muss“, weil ihre Mutter sie ruft. Wir brauchen so oft nur Kinder still beobachten, wohin es sie zieht: Ins Licht und in die Natur!

Kürzlich beobachtete ich auch einen Jungen, der noch laufen wollte mit seiner Mutter, aber diese hatte keine Lust mehr. Ein anderes kleines Mädchen war dabei mit Steinchen zu spielen, bis die Mutter kam und es hochhob und sie „saubermachte“.

Ein anderer kleiner Junge setzte sich an einen Teich und blickte in aller Stille in die Ferne – ohne sich zu regen. Über ihm war dieser unaussprechliche Frieden zu fühlen...bis die Eltern ihn riefen und zur Eile mahnten.

Die Kinder zeigen ganz deutlich, was wichtig ist und uns in innere Balance bringt, unsere Seele verbunden hält mit dem Himmel. Die Eltern erkennen meist nicht, welche Engel sie an ihrer Seite haben, um zu erkennen, was ihnen abhanden gekommen ist. Stattdessen werden den Kindern Verhaltensweisen aufgedrängt, die sie weinen lassen und in Unruhe versetzen, weil dieser natürliche Ausgleich und die Verbindung mit den Himmelskräften immer mehr unterbunden wird.

Wenn wir diese Verbundenheit mit dem Licht in uns wiedergefunden haben, verändert sich unsere Sicht auf uns, das Leben und auch das, was wir Erleben. Ohne diese stabile Basis – das Sein im Licht – haben wir weder die nötige innere Stärke noch die weitreichenden Sichtweisen, wohin unser Verhalten – in welchen Bereichen auch immer – führt.

Dieses lineare Denken führt uns zu immer wieder „falschen“ Schlüsseln... Schlussfolgerungen: „Wenn..., dann...“

Erst durch die Verbindung mit dem Himmel gehen wir auf den Pfaden von Wahrscheinlichkeiten, weil sich dann unser

Bewusstsein anhebt: Wir werden geöffnet für die transformierenden Lichtkräfte, die uns herausheben aus den linearen Denkstrukturen, dem einordnenden Denken, dem ständigen Reden und Analysieren. Dann „verstehen“ wir fühlend: Das Leben geschieht... Es geschieht in uns, ringsum uns und durch unser bewusstes Dasein oder durch unsere Unbewusstheit von all dem, was geschehen „muss“, damit Wandlung geschehen kann.

Leben ist steter Wandel... und je mehr wir uns aus Gewohnheiten und „antrainierten“ Lebensabläufen und Denkstrukturen herauslösen, nehmen wir plötzlich so vieles wahr, was wir nicht sehen können, was jedoch dem entspricht, was stattfindet, obwohl wir keinen bewussten Anteil am Geschehen haben. Wir beginnen das, was geschieht oder geschehen wird, zu erahnen... So gewinnen wir die dem Menschen gegebene Intuition wieder, die nicht im Bauch entsteht, sondern in unserem Herzzentrum, wo wir mit dem Licht verbunden sind.

Solange sich unser Verstand mit dem auseinandersetzt, was er glaubt zu sehen, sind keine wirklichen Veränderungen möglich. Ebenso wenig nützt es, dass wir uns Respekt, Achtung, Ehrlichkeit, Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft und dergleichen wünschen, wenn uns diese Sicht mit dem Licht der reinen Liebe fehlt. All dies erhalten wir durch die Liebe von ganz allein... Es geschieht durch unsere Hingabe an die Heilung all dessen, was uns von der klaren Sicht auf das Leben fernhält.

Es heißt: „Wer sucht, der findet.“ Wer vom Licht wieder durchflossen wird und wieder fühlbarer Teil dieses unbeschreiblichen GANZEN wird, braucht jedoch nichts mehr zu suchen oder finden, weil gerade das uns immer wieder in die Irre führt.

Es ist die Zeit, in der wir erkennen, dass allein das SEIN der Wirklichkeit entspricht. In dieser Hingabe an das Licht, erfahren

wir uns Selbst als dieses Licht, das uns in jedem Moment all das sichtbar werden lässt, was es JETZT in diesem Moment braucht für unsere Freude und unser Glückseligsein. Der Anfang einer Lösung ist die Loslösung vom Gedanken, dass WIR irgendetwas zu lösen hätten! Das Leben ist kein Rätsel, das man lösen kann – so ist der Sinn unseres Hierseins auch nur so verständlich, indem wir uns diesem Weg hingeben und Schritt für Schritt die Führung erkennen – durch das Licht in unserem Inneren, wenn wir wieder den Kontakt aufgenommen haben zu unserer eigentlichen Heimat. Wir brauchen dann nichts zu suchen, weil sich alles ganz von allein ergibt und der Himmel alles zu uns hinleitet, was es für die vorbestimmten Seelenerfahrungen braucht.

Die Krönung des Ganzen, ist die Vereinigung zweier Seelen, die sich in diesem Licht „Selbst verwirklicht haben“. Dann gibt es keine Forderungen an den anderen, sondern die Hingabe all dessen, was uns ausmacht, um die Qualitäten zu vervollkommen und daraus sich ergebend wieder andere an diesen Qualitäten Anteil haben zu lassen.

Wo ist das Wasser am reinsten? An der Quelle. So ist auch die Liebe, die uns diese ersehnten Glückseligkeitsgefühle schenkt, begründet in der Quelle der Liebe: Gott.

Wer also die Liebe in einer Partnerschaft finden möchte, braucht sie zuerst in sich – losgelöst von irgendetwas im Außen – alles andere ist Selbstbetrug. Immer wieder wird der Mensch dann Leere und Langeweile spüren...

Die Lebendigkeit des natürlichen Lebens geht verloren und die Suche hört niemals auf, weil der Mensch nicht erkennt, dass das, was ihn ins Menschsein im göttlichen Sinn erhebt, einzig in ihm selbst zu finden ist.

Gegensätze ziehen sich an, um einen Ausgleich hervorzurufen. Plus und Minus kennen wir aus der Physik. Die Frage ist: Was

zieht uns zu einem anderen Menschen hin? Was ist es, was wir an Gemeinsamkeiten haben und welche Qualitäten sind es, die wir gern selbst hätten. Nur so werden wir erkennen, wonach wir suchen oder was wir zu finden hoffen. Die Liebe braucht keine Begründungen – sie durchfließt und eint, was zueinander gehört... sie findet Entsprechungen, man spricht auch von Resonanzen. Es ist also sinnvoll zu ergründen, wieviele Entsprechungen man im anderen findet... die Seele resoniert auf innere Werte – der Verstand sucht nach äußeren, messbaren Werten.

Plus und Plus wird zu mehr. Das, was im Minusbereich liegt vermehrt sich in diesem Sinn. Manchmal heben sich Plus und Minus auch auf und man spürt: Da ist Nichts... weder das Eine, noch das andere. Doch in der Wirklichkeit gibt es nie Nichts, denn das Licht ist überall und deshalb ist es auch dieses Licht, was uns eint und uns fühlend erkennen lässt, wenn wir es wollen und uns die passende Wahl treffen im höchsten Sinn der Liebe, die uns in der Verbundenheit zu fühlbar reicheren Menschen macht, weil wir in uns den Reichtum zutage fördern und ihn nutzen. Die Wirklichkeit existiert durch den stets stattfindenden harmonischen Ausgleich, damit alles in dieser Harmonie des Lichts erhalten bleibt. Ohne diese könnte all das, was es in den Weiten des Alls gibt, nicht SEIN. Planeten und Sonnen werden durch diesen stattfindenden Ausgleich auf ihren Umlaufbahnen gehalten. Das Leben im Gesamten ist reinstes Licht – ist Vollkommenheit, die unserem Verstand nicht möglich ist zu begreifen. Doch wir können uns öffnen für diese Harmonie und durch die Verbundenheit mit dem Licht die Zusammenhänge im Kleinsten bis ins Größte erfahren... Das Licht macht uns sehend für das, was uns verborgen war.

Die Liebe richtet nicht über andere – und so sind all jene, die in dieser Liebe SIND, die Menschen, die wir wahrhaft beGLÜCKwünschen können und denen es lohnt, zu folgen, um

diese Seelenqualitäten wiederzuerlangen. Sie sind im Reinen mit ihrem Leben – dies hat nichts damit zu tun, was andere Menschen über sie denken, die mit ihrem einordnenden Verstand auf Geschehnisse sehen. Einzig die Liebe macht uns sehend für Ursachen und Auswirkungen und lässt uns das Leben als etwas vollkommen anderes begreifen, an dem wir teilhaben können, um die Schönheit und Herrlichkeit der ursprünglichen Schöpfung zu erahnen... Wir WOLLEN dann zu ihr gehören und tun, was uns möglich ist, um die Harmonie und Balance wieder herzustellen, die uns zu ewig Siegreichen macht, weil die Liebe keine Verluste und Kämpfe kennt.

Mich durch die wissenschaftlichen Betrachtungen dem Bewusstseinswandel zu nähern, um ihn in irgendeiner Weise zu begreifen, war mir nicht möglich – schon deshalb nicht, weil es sich für mich absolut befremdlich anfühlt, dass der Mensch durch immer weitreichendere Experimente, von denen sich die meisten nicht einmal die leiseste Vorstellung machen können, immer mehr in den ursprünglichen, heilsamen Schöpfungsprozess eingreifen. Immer wieder spüre ich, dass dies nicht dem höchsten Wohl entspricht und auch nicht im Sinn Gottes war. Und dies wird dem Menschen, der diese Transformation nicht durchläuft, nichts Gutes bringen. Erst durch die Umkehr erhält der Mensch das, was er tut, auch selbst als Erfahrung. Also möge sich jeder in seinem Erleben selbst beobachten und in sich fühlen: „Wie wäre es, wenn mir das geschehen würde?“ Das sich Hineinfühlen in Situationen und Lebensprozesse ist etwas zutiefst Bemerkenswertes, was durch die Liebe möglich wird.

Doch dies fühlt und sieht nur, wer sich – möglicherweise so wie ein Kind (weil diese vollkommen unvoreingenommen sind) – auf die Reise nach innen begibt – und damit zum Ursprung aller Dinge! Gerade durch das Ausblenden von all dem, was die Wissenschaft

als Errungenschaften erachtet, wurden mir so viele Einsichten und Aussichten geschenkt, die mir vorher nicht möglich waren:

Wenn man im Meer tauchen geht, braucht man, um in die Tiefen zu gelangen, Gerätschaften, um den Körper mit Sauerstoff zu versorgen und auch, um den dortigen Druckverhältnissen standzuhalten. Ebenso ist es, wenn man in die Höhe steigt auf einen Berg, weil sich die Luftdruck- und Wärmeverhältnisse verändern. Und so in etwa darf man sich diesen Transformationsprozess vorstellen. Es braucht unser Wollen, um diesen überhaupt einzuleiten. Nur wenn wir uns für das Licht öffnen, kann all das geschehen, was wir auch „innere Reinigung“ nennen können. All die Schatten der Vergangenheit, wie z.B. schockierende Erlebnisse aus der Kindheit – manchmal sind es scheinbar nebensächliche Begebenheiten, die jedoch im Kind weitreichende Spuren hinterlassen – jedoch auch Übergriffligkeiten in jeglicher Form... Diese reinste Form des Lichts löscht all diese dunklen Erinnerungsspuren aus unserem Unterbewusstsein und lässt uns so wieder Freiheit fühlen und die Verbundenheit mit unserer Seele. Dann erst spüren die Menschen, wie sich Freude, Glückseligkeit, Wohlergehen, Zufriedenheit anfühlen.

Vorher hatten sie keine „Erfahrungswerte“ und somit auch keine Wahl. Hat dich das Licht auch nur einmal erreicht, hast du ein Ziel vor den Augen – es ist der Sinn unseres Daseins: Erlösung und die wahre Schau auf das Leben, in der sich Schuld auflöst, weil die Liebe uns aufzeigt, weshalb geschieht, was geschieht.

Es ist nicht möglich, dies mit dem Verstand zu verstehen – so viele Bücher du auch liest, wieviele Seminare du auch besuchst... dies ist etwas, was außerhalb unseres Willens liegt. Wir können noch so viel Zeit für Meditationen, Übungen, Verhaltensweisen aus dem Verstand heraus nutzen, wenn uns das geistige Licht dafür fehlt, haben sie keinen wirklichen Wert. Es ist vielmehr ein Gesuch an

den Himmel, uns von unserer Verblendung zu erlösen, diese reine Liebe zu finden, um in ihr wieder ein Miteinander und füreinander Dasein zu genießen.

Auf die Liebe können wir uns nur einlassen wollen und alles loslassen, was die Tür geschlossen hält zu den himmlischen Sphären. In ihr hört das eigene Wollen auf, weil wir erkennen, dass das, was wir erhalten, schon das Höchste und Beste ist, was uns in ihre lichten Höhen führt, die uns gleichzeitig in einer Tiefe fühlen lässt und Geschehnisse zu betrachten lehrt, wie das ohne ihr Licht nicht möglich ist. Sie führt uns heraus aus all den Sichtweisen, die uns zu Gefangenen macht in einer Welt, die wir niemals wählen oder für real halten würden, wenn uns der Himmel sehend macht für all das, was uns die Sicht auf die Schönheit verstellt.

Allein unsere natürlichen Gefühle helfen uns hineinzufinden in diese eine Wirklichkeit, die uns zu Glückseligen macht.

Die Liebe führt uns in eine harmonische Gefühlswelt und wir nehmen kleinste Veränderungen wahr, die wir in uns und auch in unserem Umfeld „ausbalancieren“, wenn wir in ihrer Kraft weilen. Sie lässt in uns das ursprüngliche Bild des Menschen wieder auferstehen und wir spüren, wie unsere Seele die Angleichung sucht hin zu dieser höchsten Ebene des Menschseins.

Befinden wir uns auf dem unserer Seele vorbestimmten Weg und gehen ihn in diesem Bewusstsein der Seelenreife, fühlen wir uns wohl und es gibt dieses Gefühl von „Leere“ oder Langeweile nicht. Ebenso hören Hast und Eile auf. So ist man im Jetzt und fühlt, dass sich alles in der angemessenen und natürlichen Weise wandelt, anreichert und angleicht.

Solange wir nach Äußerlichkeiten streben und nur die Materie mit dem Leben und damit der Liebe verbinden, ohne unserer Innenwelt und der den Augen unsichtbaren Welt Aufmerksamkeit zu schenken, SIND WIR NICHT... Wir sind nicht die, die wir sein

könnten oder sogar sein wollen – es ist uns nur nicht bewusst, weil das Licht die Tiefen unseres Unbewussten nicht erreicht. Alles Unerkannte will letztlich ans Licht gebracht werden. Durch dieses Erkennen hat es keine Macht mehr über uns. Wir gelangen wieder zu ganz natürlichen Verhaltensweisen sowie zur Sicht auf die unendlichen Möglichkeiten, die dem Menschen geschenkt sind, wenn er wieder mit den lichten Geisteskräften verbunden ist.

Doch solange der Mensch nur an Naturgesetze glaubt ohne die lichten, liebevollen Kräfte, wird er diese lichten Höhen des Bewusstseins nicht erreichen – ebensowenig wie die, die diese Bewusstseinsöffnung künstlich herbeizuführen suchen. Der Mensch kann sich nicht selbst ermächtigen für diese geistige Größe, weil dies nur Gott selbst gegeben ist. Erst die Erfahrung von ihm – als lebendigen Teil in uns, lässt uns die nötige Demut und Sicht auf das Leben erlangen, die uns mit diesen Kräften verantwortlich umgehen lassen. Diese Transformationsprozesse und die Bewusstwerdung all dessen, geschieht in aller Stille im Menschen... Nur denen, die mit dieser reinen Liebe in Kontakt sind, ist es möglich, diese Veränderungen wahrzunehmen.

Aus tiefstem Seelengrund möchte ich hier nochmals darauf aufmerksam machen, dass sich die geistigen Gesetze nicht aufheben lassen. Es gibt ein Echo auf unsere Taten und diese Umkehr ist nicht vom Menschen selbst aufzuhalten. Der Himmel „sieht“ alles! Daher ist man am besten beraten, ganz bei sich selbst zu bleiben und immer nur das Beste in allem zu sehen, in dem man das Leben als Wandel begreift. Erwarten wir das Beste und richten wir den Blick in unser Inneres, damit uns das Licht des Himmels erreichen kann. Alles, was wir tun, hat Auswirkungen und die Antwort darauf kommt meist immer dann, wenn wir schon gar nicht mehr daran denken, dass wir selbst die Ursache dafür setzten. Und jene, die aus Spaß das Leben anderer zu beeinflussen suchen und in der künstlichen erschaffenen Welt des

Internets Gott spielen wollen, sei diese Betrachtung besonders ans Herz gelegt! Die großen weisen Meister warnten die Menschen schon immer: „Das Böse verfängt sich in seinen eigenen Netzen!“

Diejenigen, deren Seelen befreit werden durch das Licht, empfangen in der Stille Informationen. Wer zerstört, zerstört letztlich sich selbst. Wer in der Kraft der Liebe lebt, wird den lichten Kräften dienen und das Augenmerk auf die Schönheit der Natur einstellen. Nicht der Körper ist das Wesentliche – er ist austauschbar. Die Seele ist das Kostbare in uns. Sie ist weder kopierbar noch künstlich erschaffbar.

Die Liebe ist das Ewige – und der Wandel in die höhere Bewusstseinsform das Ziel unseres Hierseins. Dies ist jedoch nur möglich, wenn sich der Mensch nicht ablenken lässt von dieser inneren Entwicklung und begreift, dass nur die Liebe bleibt und Heilung in jeglicher Form bewirkt.

Die Liebe raubt dir nicht die Kraft, sondern sie beschenkt dich mit allem, was du für ein in jeder Richtung gesundes und Heil bringendes Leben brauchst. Was du brauchst, ist keine Frage an deinen Verstand... Du wirst es fühlend erkennen – mehr und mehr. Die Liebe erstreitet nichts – sie lässt los...

Einzig die Liebe, die an nichts gebunden ist, lässt dich dieses Gefühl finden, was ich mit „Angekommen sein“ und „Zuhause“ betitle. Es ist der stille Raum in uns, in dem die Seele die Verbindung zum Himmel hält. Das Licht der Sonne weist uns den Weg zum tieferen Verständnis, was es bedeutet, in Liebe verbunden zu sein – auf ewig.

Die Liebe ist nichts, was wir tun können, sondern wir finden sie nur, in dem wir uns auf sie einlassen, uns ihr öffnen und hingeben. Das Sonnenlicht spüren wir auf unserer Haut, doch es geht auch in uns hinein und durch uns hindurch. Schaut man zur Sonne hin, entdeckt man das Strahlennetz, das sich auf uns

zubewegt. Unsere Seele braucht diese Verbundenheit – erst dann werden wir uns unseres LICHTes bewusst – dem, was wir sind und immer bleiben: Licht SEINES Lichts und verbunden mit unendlich vielen Seelen, die immer wieder aus ihm in einem Körper Heimat finden, darin eine vorbestimmte Zeit wohnen, um sich mit Qualitäten anzureichern, die wir „Reife der Seele“ nennen und dann wieder heim kehren ins Licht. Diese Verbundenheit mit der Quelle des Lichts können wir schon jetzt erreichen, wenn es uns bewusst wird, dass dadurch der Wandel in uns eintritt und wir EINS werden mit einem immer höher schwingenden Bewusstseinsfeld, in dem das Fühlen und in diesem reinen Licht Sehen und Hören immer intensiver und klarer wird. Dieses Licht wäscht unsere Seele von vergangenem rein und wir gelangen ins pure Sein... Eins mit IHM, dem Ursprünglichen und Ewigen – dem Vater der Schöpfung von Allem.

Diese Liebe... eint uns und lässt uns Zusammengehörigkeit fühlen – die eine Wirklichkeit... Glückseligkeit.

Die Liebe verspricht nichts... in ihr ergibt sich all das, was das Beste ist, denn sie ist das Höchste – sie umfasst und durchfließt alles. Sie ist das allumfassende Bewusstsein. Du kannst sie nicht haben, sondern dich ihr öffnen und ihren Körper, Geist und Seele währenden Strom empfangen, der dich immer weiter, tiefer und höher empfinden lässt. Dann schärfen sich deine Sinne in jeglicher Richtung und hast immer mehr bewusst Anteil an den natürlichen Vorgängen und Zusammenhängen, wirst immer mehr Mensch im schönsten Sinn. Diese Liebe, wenn sie dich erfüllen darf, verändert alles, weil deine Seele sich als Teil dieses Lichts begreift, dass wir in anderen findend, als uns selbst wahrnehmen. Durch sie erfüllt uns ein inneres, fühlbares Leuchten, das uns den tiefen Frieden der Harmonie im Universum spürbar macht. Wir Erahnen die Komplexität dieses EINEN Lebens und mögen ihm gern angehören und in Freude mitschaffen im höchsten Sinn.



DU...

Egal, auf wen ich dieses DU beziehe,
es ist doch immer ein ganz persönliches, nur mir gehörendes Du.

DU...

Niemand sieht und fühlt es wie ich und
DU wirst niemals wissen und erkennen, wie ich Dein ICH sehe,
was ich alles in Dir und an Dir und rings um Dich
im schönsten Licht erscheinend wahrnehmen kann.
DU kannst nicht erahnen, wie schön die Welt in dieser Schau ist,
wie wahrhaftig sie sich anfühlt.

DU...

Ein winziger Teil des Lebens,
ein Ausdruck der Qualität der Seele.

ICH...

Mich kennt nur EINER,
der mich aus der göttlichen, der einzig wahren Sicht
betrachten kann.

Nur wer mit dem reinen Licht des Schöpfers sieht,
kann die Zauberwelt in meinem Inneren fühlen, so wie ich,
wenn ich ganz in mir ruhe und berührt
ins liebevolle Antlitz des himmlischen Vaters schaue.

Ich... Jetzt - Licht Seines Lichts,
ein Freundefunken so wie Du.
Geht in der Ewigkeit.

(empfangen in Liebe am 23.7. 2018 - Ines Evalonja)

4) Freitag, der 13.



Ich fühle mich so beschenkt durch das Leben selbst... weil es mich immer wieder mit Situationen beschenkt, durch die es einfach wird, etwas nachzuvollziehen.

Eine meiner Glückszahlen ist die 13 und so ist auch ein solcher Tag – wie Freitag, der 13. – ein Glückstag für mich, vor dem andere sich „fürchten“. So saß ich in einem Bus, um einen Ort zu erreichen, der mich Harmonie fühlen lässt in vielerlei Form.

Als der Bus langsam an eine Ampelanlage heranfuhr, überholte ihn ein Auto in hoher Geschwindigkeit gerade noch, um auf die rechte Spur einzuscheren. „Glück gehabt! Danke Himmel!“ wahr mein Gefühl. Doch die meisten im Bus veranlasste allein die Möglichkeit, das etwas hätte passieren können, dazu, diesen Tag in der entgegengesetzten Richtung zu betrachten und es dauerte lange, bis die Diskussionen und Beschwerden über den Autofahrer

abebbten und auch das Beweisen wollen von der negativen Bedeutung dieses Tages.

Und dies beschreibt so wunderbar diese fühlbar verheerenden Wellen der Zerstörung all des Schönen, die den meisten Menschen gar nicht bewusst sind, weil der Großteil der Menschen in diesen Gedankenschleifen feststeckt! Sie begreifen nicht, dass dies immer tiefere Furchen in ihre Innenwelt bringt und sie irgendwann all das Schöne und Freudespendende – ja allein die Freude, dass alles gutgegangen ist, überhaupt nicht mehr wahrnehmen können. So wird gemeinschaftlich im bildlichen Sinn ein dunkler Himmel erschaffen, durch den die Sonne nicht mehr durchdringen kann.

Fragt man die Menschen, ob sie glücklich sein wollen, dann sagen sie „Ja!“ und sie sagen von sich aus auch, dass sie gute Menschen sind. Ich möchte nicht das Gegenteil behaupten, ich möchte nur die Sicht weiten für das, was tagtäglich geschieht...

Das Einzige, was wir brauchen, ist: Die Loslösung aus der Vergangenheit, indem wir uns auf das Glück des JETZT besinnen und das Beste erwarten, uns auf Freude einstellen, denn dann können wir von einem Moment auf den anderen beobachten, wie wir uns entspannen und auf all das Gute ringsum besinnen – und sei es das Lächeln eines Kindes.

„Ich bin EINS mit dem Glück und durch die Liebe geschützt. Was auch immer geschieht – es geschieht zu meinem Glück. Ich bin es, der durch die Brille des Vergangenen, Zukünftigen oder der Wahrheit in Liebe auf Geschehnisse sieht. Ich erwarte all die glücklichen Umstände, die mir durch meine freudige Hingabe an das Leben zuteil werden, damit ich mich fühlend erkennen und wahrnehmen kann.“

Ich habe inzwischen ein Musikabspielgerät bei mir, um aus solchen Situationen bewusst auszusteigen und mich in den „guten“ Gefühlswelten aufzuhalten.

Heilen kann uns nur die Liebe, die den Blick auf uns selbst lenkt, damit wir erkennen, wie wir Selbst zum Glück beitragen oder es von uns abhalten, uns immer mehr davon entfernen. Die Umkehr in wohlige Gefühle des Menschseins geschieht nur durch uns selbst, indem wir die Wirkungen erkennen, die unser eigenes Handeln verursachen und wie wir oft – ohne dass uns das bewusst sein muss – in solche Erfahrungen eingebunden werden, wenn wir uns in der Öffentlichkeit befinden.

Mensch erkenne dich selbst, in dem du deine Handlungen und deine Gefühlswelt beobachtest und das, was erfolgt... Augenblicke für Augenblicke... dann erkennst du das Schöpfertum und die Erlösung, wenn wir uns dem heilsamen Strom der Liebe anvertrauen.

Es kommt auf unsere innere Einstellung an, was wir wahrnehmen und in welche Richtung sich unser Leben entwickelt. Wenden wir uns der Freude zu! Die Freude ist der schönste Sinn, den das Dasein erfüllen kann. Für die Freude zu leben- der Freude und dem Heilsein unserer Mitmenschen, bewirkt auch in uns das Fühlen von Freude und das Heilen unserer Seelen.

Eine Welt des Glücks... Wir sind der Mittelpunkt unserer Erfahrungswelt! Es kommt auf uns an... also machen wir den ersten Schritt – an jedem einzelnen Tag – um immer wieder schönste Tage zu erleben, bis wir fühlen, dass die Freude nicht endet und auch die Liebe nicht... Die Möglichkeit, sie fühlend zu erfahren, ist in jedem Augenblick gegeben, wenn wir offen für die lichten Kräfte sind!

Hätten wir nie eine schlechte Idee über die 13 gelesen oder überhaupt keine Gedanken und Verbindung zu irgendetwas, wären wir frei. Nur unser Vor- und Nachdenken bindet uns immer wieder „fest“... doch das Leben fließt und entwickelt sich vollkommen frei – ohne jegliche Ideen, wie es zu sein hat! Das wirkliche Leben ist pure Liebe!

5) Poesie II



Lass dein Leben
zu einem Fest werden...
voller Herzglückmomente
und gefühlter Freude –
Lass heute
den ersten schönsten Tag sein!
Das Leben geschieht dem
auf immer schönste Weise,
der das Beste erwartet
und in Dankbarkeit
den Schöpfer und
seine Wunderwerke ehrt.

Ines Evalonja

6) HERZGLÜCKmomente



Jeder Augenblick ist unwiederbringlich, weil er einzigartig ist - und doch jederzeit wieder abrufbar, um das gleiche, wunderbare Fühlen in Gang zu setzen. Dies ist dann sinnvoll, wenn wir einmal wieder unachstam waren und uns auf Gedanken anderer oder unsere eigenen eingelassen haben, die sich mit vergangenen Momenten beschäftigen, die uns trennen von gefühltem Frieden, Freude und Leichtigkeit. Es liegt an uns, das gefühlte Herzglück in unser Leben einzuladen und das Sein in diesem Bewusstseinsfeld des reinen Lichts immer weiter auszudehnen, bis die Dunkelheit keinen Raum mehr hat.

Sich einstellen auf einen immer wieder schönsten Tag... in Dankbarkeit für die Liebe, die stets um uns ist, um in unsere Innenwelt zu fließen, um uns zu umarmen und die Einheit fühlen zu lassen mit all den Lichtern, die immer waren und sind... Seelenlichter, so wie wir - uns sicht- und unsichtbar.

Fühlend nehmen wir die Wirklichkeit wahr, die uns mit dem unendlichen Feld der Möglichkeiten verbindet, dass uns mit immer neuen Ideen und Träumen beschenkt und unsere Aufmerksamkeit zu all den Glücksmomenten lenkt, die JETZT da sind, um uns in dem Bewusstseinsfeld des freudvollen Lichts zu halten.

Viel Freude mit einigen meiner HERZGLÜCKmomente im Monat Juli – möge es gelingen, dass du dich darauf einlassen kannst und mitfühlend angesteckt wirst von der Freude und dem Glück, das ich empfand.



**Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com**

Es ist schon viele Wochen her, als ich eines ganz frühen Morgens durch die Gassen einer Altstadt lief und eine Kletterrose entdeckte, deren Rankhilfe aus dem Boden gerissen war. So lag die Rosenpflanze auf der Straße. Ich hob sie auf und befestigte die Rankhilfe wieder so am Boden, dass diese Rose wieder Halt hatte. Nun war ich wieder dort und eine der Blüten „rief“ mich zu sich... „hmmmmmm!!!“ War das ein köstlicher süßer Duft. Ich habe ihn einige Male tief in mich eingeatmet – das ist pures HERZGLÜCK... man ist gefühlt EINS mit der Blume und fühlt den Himmel, wenn man sich auf solche Augenblicke einzulassen vermag.



fotografiert von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Ähnliches erlebe ich mit Lavendel... wieder und wieder – glückselige Momente, wenn ich den einzigartigen Duft einatme und auch, wenn ich diese winzig kleinen Blüten betrachte und mich frage: „Wie ist es möglich, dass Jahr für Jahr aus diesen winzigen Blüten

ein so wunderherrlicher Duft entströmt?“ Für mich ist das allein Beweis genug, dass es Gott gibt und ich fühle seine Freude, dass ich seine Existenz bezeuge und Freude habe an all seinen Schöpfungen in der Natur – den Einzelnen ebenso wie dem Ganzen.



fotografiert von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Eine einzige Blüte sagt uns: Schau mich an... das, was du siehst, bist du. All die Schönheit, die du wahrnimmst, hast du als Same in dir selbst und damit erkennst du die Tür ins gefühlte Paradies. Eine einzelne Blume ist wie ein Kuss, eine Umarmung, ein Lächeln für unsere Seele... In dieser Verbindung fühlen wir die Glückseligkeit des Augenblicks, wenn wir uns dafür öffnen und darauf einlassen können. Dann gibt es an jedem einzelnen Tag unendlich viele Möglichkeiten, diesen gefühlten Sonnenschein in uns fließen zu lassen und das Leben dankbar zu genießen.

Nachfolgend wieder einige Blumenbilder - in der Hoffnung, dass deine Seele sich verbindet mit dem Zauber.



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com






Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com




Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com




Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com




Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



fotografiert von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



fotografiert von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



fotografiert von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



*Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com*



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com




Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com




Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



fotografiert von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



fotografiert von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



fotografiert von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



fotografiert von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Auf einem Spaziergang fand ich auf einer Bank diese
Sonneblumenblüte. Da es ein heißer Tag war, nahm ich sie mit mir
und legte sie in einen Brunnen... Es war alles in allem ein
HERZGLÜCKliches Gefühl.



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Als ich unter einer Platane saß und den lauen Wind genoss an einem herrlichen Sonnentag, blickte ich nach oben und entdeckte dieses Herz aus Rinde... HERZGLÜCK!



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Wenn man die Natur liebt und sich mit ihr verbunden fühlt, hat man nie das Gefühl von Langeweile... Es gibt so vieles zu beobachten und zu bestaunen... So sind es auch immer wieder die

Tiere/Lebewesen, für dich ich mir Zeit nehme. Jedes ist für sich ein Wunderwerk. Ihre Verhaltensweisen zu studieren und wie sie an die Lebensumstände angepasst sind - großartig ist das! Nachfolgend einige HERZGLÜCK-bilder

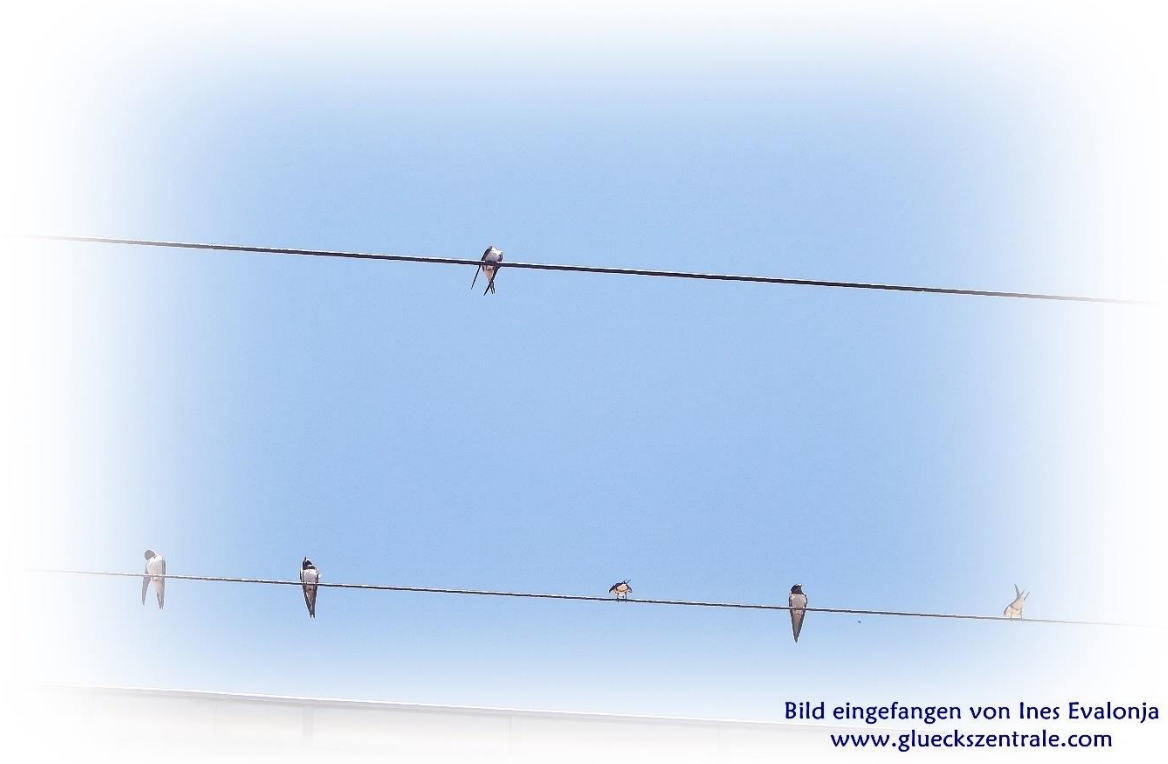




Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



fotografiert von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



fotografiert von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



fotografiert von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



fotografiert von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



fotografiert von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



fotografiert von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



fotografiert von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



fotografiert von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



fotografiert von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



fotografiert von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



fotografiert von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



fotografiert von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



fotografiert von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



fotografiert von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



fotografiert von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



fotografiert von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



fotografiert von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



fotografiert von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Es ist auch immer wieder so lieb, bei den Tieren ähnliches zu beobachten, wie bei den Menschen... Die Einen sind still und beobachten, Andere tun immer wieder etwas kund... Dann lache oder schmunzle ich dankbar für diese aufgezeigten Situationen.



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Ein besonderer Moment: Schmetterling und Hummel tummeln sich zusammen auf Blüten... wie fleißig sie sind und wie schön.



fotografiert von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Mit Herzen beschenkt bin ich immer wieder...



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

HERZGLÜCKLICH fühle ich mich auch, wenn ich etwas tue, wie als Kind... so wie hier, eine Feder in die Sonne zu halten und zu staunen



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Fühlst du dich manchmal auch erinnert an deine Kindheit durch Geräusche? Mir geht dies u.a. so, wenn ich einen bestimmten Vogel zwitschern höre oder das Wasser am Ufer eines Sees auf eine bestimmte Weise gluckst... das ist etwas Wunderschönes!



fotografiert von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Oder immer wieder fasziniert zuzusehen, wie sich das Glitzern der Sonne auf mich zubewegt, wenn ich am Ufer eines Gewässers stehe... dann ist es, als ob sich ein Sternenhimmel ausbreitet oder ein See zu einem Feld aus funkelnden Diamanten wird. Immer und immer wieder begeistert mich dies aufs Neue und Schönste... dann träume ich und bin ganz da... losgelöst von allem und aus allem... das sind Momente gefühlter Glückseligkeit im harmonischen Feld des Lebens.



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

In den Himmel schauen... den Wolken Träume mitgeben, mich an dem Lichterspiel erfreuen – es ist immer und immer wieder neuHERZGLÜCK und wird mir immer lieb bleiben.



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

In die Baumkronen von Bäumen schauen und das Spiel von Schatten und Licht zu beobachten ist faszinierend und beglückend zugleich. Schön, wenn man dann noch einen Vogel entdeckt, ein Eichhörnchen oder andere schöne Überraschungen



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Manchmal bin ich SEHR dankbar für soetwas wie ein Abspielgerät für Musik... In der Natur kann man herrlichen Klängen

lauschen... aber manchmal befindet man sich inmitten von unerwartetem Lärm oder Gesprächen, denen man kein Gehör schenken möchte - und dann bin ich dankbar, schönen Melodien lauschen zu können! Wenn ich dann noch Glücksklee finden darf, sind es perfekte Momente, die der Himmel mir schenkt.



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Altehrwürdigen Bäumen zu begegnen, die schon mehrere hundert Jahre auf der Erde weilen, ist ein unbeschreibliches Gefühl... Was sie wohl alles mitbekommen haben in dieser Zeit... Gern hinterlasse ich dort ein Glückskleekärtchen für vorübergehende Wandererfreunde



fotografiert von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

fotografiert von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

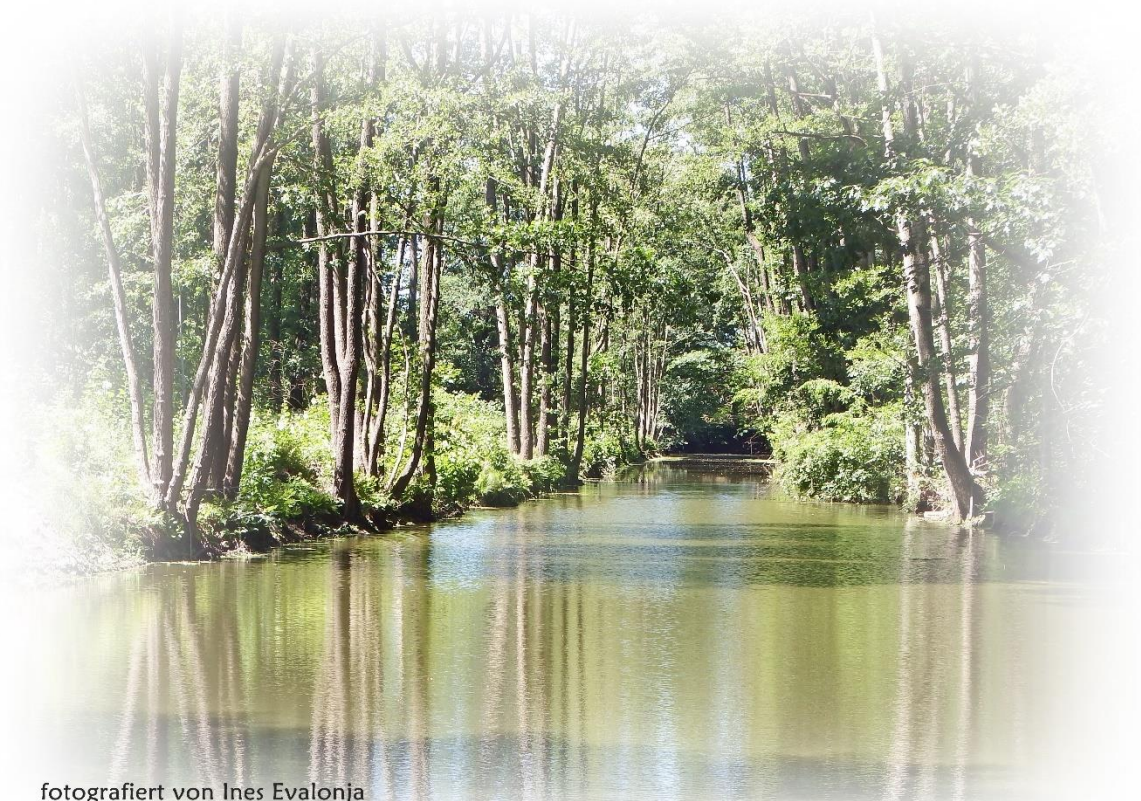


fotografiert von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

HERZGLÜCK empfinde ich auch, wenn ich an mir bekannten Orten plötzlich neue Wege finde und gehe - und mich dann zu ganz neuen, schönen Plätzen geführt fühle... wie solchen Wasserkanälen.



fotografiert von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



fotografiert von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Mein geliebter Baumfreund wirft – wie andere Platanen auch – Rinde ab, weil die Zweige wachsen. So habe ich bei einem Besuch Rinde aufgesammelt und Herzen ausgeschnitten. Einige habe ich bei ihm gelassen. Es ist etwas so Grosses, den Segen der Bäume zu fühlen und mit ihnen zu kommunizieren. Der Ort, an dem er steht, gehört nicht mir und doch habe ich mir Zeit genommen, um ihn zu reinigen von Laub und Schmutz, damit die, die daran vorbeilaufen, einen schöneren Blick haben und letztlich auch für IHN, meinen Baumfreund. Es ist eine solche Freude, etwas zu tun aus einem guten Gefühl heraus!



fotografiert von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Wir können unser Leben lang auf das Glück warten oder uns bewusstwerden, dass es immer da ist... Wenn wir uns dafür entscheiden, glücklich zu sein und uns öffnen für die vielen Möglichkeiten, uns glücklich zu fühlen und dankbar sind für jeden HERZGLÜCKLICHEN Augenblick, wird der Himmel uns an jedem Tag durch unzähliges beschänken, was unsere innere Schatzkammer befüllt und uns den eigentlichen Reichtum des Lebens vor Augen führt: Das Leben zu FÜHLEN!



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Die Wärme der Sonne genießen, das Streicheln des Windes, dankbar für jeden Tropfen Wasser sein... Ach, es gibt an jedem Tag unendlich vieles, wofür wir dankbar sein können!

Jeder einzelne Tag – jeder Moment – lädt uns immer wieder dazu ein, uns darauf zu besinnen, dass es unendlich viele Möglichkeiten gibt, um sich mit der fühlbaren Lebendigkeit, dem Strom gefühlter Freude zu verbinden. Ob du die Möglichkeiten siehst und nutzt, ist allein deine Entscheidung. Du kannst darauf hoffen, dass in der Zukunft etwas erscheint in deinem Leben, was dich Herzglück fühlen lässt... die meisten warten darauf vergebens, weil die Tür zum Fühlen in uns liegt. Fühlend nehmen wir wahr, was schon immer ringsum uns wahr: Das Licht... das aus dem Mysterium der Liebe etwas jedem Zugängliches und unsagbar Schönes erblühen lässt. Dann machen wir sie von nichts mehr abhängig, denn sie befreit uns ja gerade aus jedweder Abhängigkeit! Diese reine Liebe reinigt uns von jeglichen Erwartungen und Vorstellungen. Wenn

sie uns erwecken darf, erkennen wir all die Möglichkeiten, die wir auch schon in der Vergangenheit hatten – wir hatten nur die verkehrte Sicht auf das Geschehen und sind so wie Blinde und Taube durch einen Irrgarten aus Versuchungen getaumelt. In dieser Liebe braucht es nichts Bestimmtes, weil wieder alles zu etwas Großartigem, Herrlichen werden kann... Wir haben wir Anteil an der Wunderwelt der Kinder, die in einer einzigen Murmel die Erfüllung all ihrer Wünsche sehen, weil diese eine Murmel ihnen alles ist. Erwachsene können soetwas nicht verstehen. Doch wer wieder mit den lichten Kräften in Kontakt ist, kennt keine Leere oder Langeweile – jeder Tag ist voller Musik und Farben und unendlich vieles beglückt dann das Herz!



Mögen deine Augen unzählige Bilder einfangen, die dich die Schönheit der Schöpfung fühlen lassen und das Freudenfeuer immer am Leben erhalten.

7) Voraussichtliches



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

In weiser Voraussicht plant man und führt etwas aus, was der Freude dient – unserer Eigenen und der Anderer... etwas, was fühlbar „Gemeinschaft“ erschafft... oft den Augen unsichtbar.

Auch wenn man nie sicher wissen kann, ob das, was man als Vorhaben in sich trägt, gelingt, so bekommen wir doch eine Ahnung dafür, wofür es sich lohnt, die Zeit zu nutzen... Das lohnenswerteste Ziel ist und bleibt die Liebe mit ihren reinen Absichten beglückender Gefühle. Sie ist immer die Basis!

Am 4. August wurde Ivica Prokic – ein Mensch, den noch heute viele Menschen verehren und die Liebe zu seiner Seele spüren – geboren. Dies ist so, weil er so Wesentliches hinterlassen hat in den Herzen der Menschen, die ihn kannten und in Büchern, die nachvollziehbar machen, was auf der Erde und mit den Menschen geschieht. Durch die Begegnung mit ihm und dem, was er hinterlassen hat, sowie Ivica`s „Nachfolger“, dessen Erscheinen er vorausgesehen hatte und den wir liebevoll „Braco“ (übersetzt kleiner Bruder nennen) wurden unzählige Menschen wieder mit den himmlischen Kräften in Verbindung gebracht und erlebten und erleben eine gefühlte Wiedergeburt.

Im Grunde ist es, als wäre man erst durch diesen Kontakt mit den geistigen Ebenen des Lichts geboren worden... Man wird – wenn es uns bewusst wird und wir diesem Weg der Öffnung hin zum Licht folgen wollen – in das höchste Bewusstsein, was dem Menschen in dieser Inkarnation möglich ist, hineingehoben. Die Transformation findet in uns, außerhalb von uns und auch durch uns statt.

In jedem Jahr kommen die Menschen an diesem Tag nach Zagreb, um „DANKE“ zu sagen für all die sichtbaren und vor allem das unsichtbare Geschenk der Liebe! Es braucht dafür keine Voranmeldung. Jeder ist herzlich willkommen und kann an der großen Geburtstagsfeier teilhaben sowie den kostenfreien Begegnungen mit Braco`s Blick im einzigartigen Onyxraum im Zentrum, Srebrnjak 1 in Zagreb.

In diesem Jahr ist es sogar möglich, zu Hause diesem Ereignis beizuwohnen – via Livestreaming. Am 4. August gibt es von 6 h bis 17 h kostenfreie Übertragungen aus dem Zentrum inkl. Braco`s Blick.

Wenn auch du den Kontakt zu deiner Seele wiederherstellen möchtest und dich sehnst nach dem Blick in deine reiche Innenwelt, dann fühle dich herzlichst eingeladen, persönlich in Zagreb oder bei den Livestreamings mit der reinsten Form der Liebe durch Braco`s umarmenden und vereïnenden Blick zu begegnen.

Niemand kann dir sagen, was geschieht und auch nicht, wann – doch dass die Liebe wundervollste Auswirkungen hat, davon berichten ungezählte Berichte von Menschen... und auch die strahlenden Augen nach den Begegnungen. Viele Menschen berichten, dass sie „nach Hause“ gefunden haben.

Auch ich bin lebender Beweis dieser lichtvollen Kraft, die der Himmel uns durch Braco schenkt.

All die Bücher, die in den letzten Monate entstehen durften, sind ein sichtbares Wunder, mit dem gleichzeitig das Wunder einer tiefgreifenden Heilung und inneren Wandlung einherging. Sie sind ein Zeugnis, was mit himmlischer Unterstützung alles möglich werden kann.

So sind es für mich nicht „meine“ Bücher sondern letztlich Werke des Himmels sowie dieser beiden wunderbaren Menschen (Braco und Ivica), die entstanden sind, um an die Schönheit des Lebens zu erinnern und was alles werden kann, wenn man sich diesem Wandel im Licht der Liebe anvertraut.

Im August erscheint das inzwischen 43. Buch (Zwei davon sind Kalender). Es trägt den Titel „Im Licht des Himmels“ – Band 4 der Schicksalspoesie – ISBN 978-3752841411. Bestellbar ab Mitte August überall im Buchhandel. Ich freue mich, wenn wir über eines oder mehrere dieser Bücher verbunden sind.

Mögest auch du durch den Himmel in einer für dich beglückenden Form beschenkt werden, indem du den Sinn deines HIERseins in dieser Zeit des Wandels fühlst und durch deine inneren Reichtümer dazu beiträgst, dass das Licht des Himmels wieder die Innenwelt der Menschen erhellt - und sie so den Bewusstseinsprung in die neue Zeit schaffen, in der nur die Werte der Liebe zählen, und die Wesen der Schöpfung - geeint in Harmonie - miteinander leben.

Jetzt ist die Zeit für uns, um uns diesem Strom des Lichts zu öffnen und in diesem durch das Licht geeinten Menschenstrom in das Goldene Morgen Einzug halten. Die Freude leitet uns zu all dem, was uns die Heiligkeit eines jeden Augenblicks erkennbar macht.

8) Poesie III



Liebe ist der einzige Zauberstab,
der verlässlich das Leben
in einen schönsten Tag verwandelt,
in dem die pure Schönheit der Schöpfung
uns zur Freude aus den Tiefen empor steigt
und uns den Himmel fühlen lässt.
Sie berührt unsere Seele
und wir werden auf unsichtbaren Flügeln getragen,
sie lässt uns wieder große Träume wagen
und alles sagen, was uns an des Lebens Glück bindet.
Sie nimmt von uns alte Lasten und
beschenkt uns mit der Leichtigkeit des Sommerwindes,
dem Lachen eines Kindes,
dem Zauber im Glückskindzauberland.
Dieser Zauberstab ist in jedem Menschen versteckt.
Glücklicherweise
habe ich ihn rechtzeitig entdeckt –
mit Gottes Hilfe.

Ines Evalonja

9) Geschenke - Vom Geben und Annehmen



Immer wieder gern berichte ich über Erlebnisse, die sich aus dem spontanen Geben von Geschenken ergeben. Aus ihnen lässt sich so viel erkennen.

An einem sonnigen Tag entdeckte ich einen Blumenstand und entschloss mich, einen Blumenstrauß mitzunehmen, um damit einer mir noch nicht ersichtlichen Person eine Freude zu machen. Da ich einige Karten zeichnen wollte, begab ich mich in ein Café, wo die Besitzerin kurz darauf mit einer Wasser gefüllten Vase zu mir kam. Ich bedankte mich erfreut und sagte: „Die sind für Sie!“ Darauf erfolgte sofort die Frage: „Wieoso?“ Und ich erlebte einmal wieder, wie dann der Verstand nach einer Antwort sucht... die ich dann auch gab, indem ich sagte, dass sich die Menschen viel zu selten Blumen schenken und dass ich mich für die Zeit bedanken möchte, die ich in Ruhe dort verbringen darf.

Das ist auch die Wahrheit, doch all die Worte zerstören so oft einen Moment der Freude, eben weil man sich dazu gedrängt fühlt, eine Antwort geben zu müssen. Und so habe ich immer wieder die Erfahrung, wie schön es doch wäre, wenn wir Situationen – vor allem solche, wenn uns etwas geschenkt wird – einfach so – annehmen könnten, um diese Freude zu fühlen, die unsere Seele berühren möchte... Solche spontanen Ideen betrachte ich immer als einen Wink des Himmels... denn wenn wir etwas in Freude weitergeben, fühlen wir diese Freude auch selbst.

Ein weiteres Erlebnis hatte ich mit den Zaubersalztütchen und den dazu gezeichneten Karten und Glückskleekärtchen. Ich schenkte diese Kombination an eine ältere Frau, die mit ihrer Enkelin Eis essen war und sich in meiner nahen Umgebung niedergelassen hatten. Die Frau freute sich riesig und ich hörte, wie das Mädchen fragte, ob sie es haben darf. Die Oma sagte, dass sie es eigentlich gern selbst behalten möchte und sagte, dass das Mädchen doch zu mir gehen kann und mich fragen... Ich hatte an diesem Tag genau zweimal diese Geschenke dabei und ging unaufgefordert nochmals zum Tisch, um das Mädchen zu überrraschen. Sie wollte es ihrer Mama geben und es war so beglückend, das Strahlen in den Augen des Kindes zu sehen.

Immer und immer wieder möchte ich dazu einladen, zu erkennen, dass wir es sind, die die Welt, die wir erleben, zu einer Schöneren machen... nicht indem wir warten, dass sich die Welt ändert, sondern, indem wir unsere Einstellung ändern und zu Gebenden aus Freude werden... zu Menschen, die einen Samen der Freude zu den Mitmenschen bringen. Der Himmel ist in uns und wenn wir ihn da wieder fühlen, dann scheint die Sonne an jedem Tag!

Ein weiteres Erlebnis war mit einem kleinen Kind, das auf dem Arm seiner Mutter getragen wurde. Als sie vorbeilief, winkte ich dem Kleinkind zu. Da drehte es den Kopf und blickte zu mir mit einem so sonnigen Blick, dass ich immer wieder sage: Solch ein

Blick schenkt uns Sonnenschein für unsere Innenwelt und verbindet uns augenblicklich mit dem Zauberteppich der Liebe.

Seien WIR diejenigen, die den ersten Schritt machen...

Es gilt JETZT das passende zu tun, damit es für uns ein immer wieder schönster Tag wird. Solche kleinen Erlebnisse heben uns fühlbar hinauf - und wir laufen auf einer unsichtbaren Brücke über all die Gewitterwolken hinweg. Über den Wolken ist immer Sonnenschein! Also erheben wir uns - zur Ehre und zum Dank - an die Schöpfung. Unsere Freude ist das höchste Gut. Du wirst selbst erleben, wie der Himmel uns in die lichten, geistigen Höhen erhebt. Tragen wir dazu bei, dass wir uns miteinander wohlfühlen!

Geben wir uns nicht damit zufrieden, immer wieder nur etwas abzuschauen oder zu kopieren! Werden wir uns der Unendlichkeit der Möglichkeiten bewusst, die wir nutzen können, um zur Schönheit des Daseins beizutragen. Unser Seelenlicht ist es, was das, was wir tun, einzigartig macht. Niemand kann so sein, wie wir!

Werden wir uns auch bewusst, dass der Himmel uns durch unser unverwechselbares Licht überall findet und uns behilflich ist, unseren inneren Reichtum zu finden und zutage zu fördern, damit die Freude immer wieder auflebt. Du wirst selbst erleben, wie sich der Himmel dir zuneigt in dem Maße, wie du dich ihm hinwendest und dein Leben nutzt, dass die Freude lebendig bleibt - in dir und damit auch in anderen.

Mögen wir eines Tages erkennen, dass das, was wir empfangen und geben, Zeugen der Existenz Gottes sind. Dann werden wir alle IHM danken - und das zerstörerische Ego der in der Materie gefangenen Menschen, wird aufhören zu sein. Denn im Licht der Liebe dient eines dem anderen, ohne jemals nur einen Gedanken zu haben, dass die Existenz des Lebens einen anderen Grund hätte als die Freude und Glückseligkeit.

Immer wieder gern nehme ich mir auch Zeit, wenn ich erinnert werde an Geschenke, die ich von Menschen erhielt, die Teil meines Lebens waren... teilweise nutze ich sie heute noch. Oft ist uns gar nicht bewusst, wie wir und andere aufeinander Einfluss nehmen... Wenn es uns bewusst wird und wir unser Fühlen nutzen, um das Geschehene als Geschenk zu erkennen, um unserer Seele wichtige Qualitäten zuzufügen oder diese reifen zu lassen, wird uns die Tragweite von vielem immer bewusster - und so gehen wir mit allem, einschließlich uns selbst, immer achtsamer um.

Die Liebe offenbart sich uns in aller Stille und heilt auf allen Ebenen des Seins, wenn sie in uns verweilt. Frieden breitet sich aus und führt uns zurück zum Urgrund des Lebens. Heilig sei uns die Zeit der Verkörperung als Mensch - Jetzt, im Bewusstseinswandel der Menschheit!



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

10) Wie Gott uns liebt...

(aus Im Zauberland der Wunderblumen ISBN 978-3744886680)



Wieso ich so gern über Gott schreibe? Weil ich fühle, wie sehr der Mensch die Verbindung zur geistigen Heimat braucht. Doch wie beschreibt man etwas, was man nur fühlen kann? Wie erweckt man Sehnsucht für das einzig wahre Glück? Gott ist wie die Mitte dieser Blüte... Hier ist das Zentrum, aus dem sich der herrlichste Duft verströmt, alles „zusammengehalten“ wird, die Schönheit des Lebens sich zum Ausdruck bringt durch all das, was dieser Mitte entspringt, in ihr Halt findet.

Was ist das Besondere an einer Blume?

Ist es die Wurzel, aus der immer wieder neue Stiele, Blätter und Blüten wachsen oder die Frucht? Ist es der Duft oder die Farbe oder das, was man daraus herzustellen vermag? Letztlich ist es die Freude, die sie uns schenkt – in welcher Form auch immer. Ins

Leben gerufen – den Samen dafür erschaffen – hat Gott. Er tat es nur aus einem einzigen Grund – Freude! So erschuf er auch den Menschen in reinster Harmonie. Sicherlich hast du schon einmal vom „Goldenen Schnitt“ gehört?

Dieser sagt aus, dass in der Natur alles einer perfekten Harmonie entspringt.

So war auch der Körper des Menschen äußerlich und auch innerlich ein Ausdruck dieser Gott innewohnenden Schönheit und Harmonie. Es war an wirklich alles gedacht – eine perfekte funktionierende Welt, in der es an nichts fehlte. Dieser Schöpfertraum ruht als Same immer noch in uns allen. Das Licht unserer Seele ist dieser Same, der – wenn er genährt durch die geistigen Kräfte der Schönheit – dieser Harmonie und Schönheit zustrebt. Schwingen wir uns wieder auf diese natürliche Harmonie ein, werden wir wieder zum natürlichen inneren Verstehen hingeleitet, was uns guttut und heilt.

Ein heiles Leben ist nur im Einklang mit der Quelle möglich, die uns in der Gesundheit das höchste Gut erfahren lässt. Sind wir gesund, fühlen wir Freude und Dankbarkeit für jeden einzelnen Lebenstag und erkennen irgendwann, dass es nur einen einzigen – den ewigen Tag – geben kann. Er begann, als Gottes Schöpfung begann und seitdem dauert er fort...

Gott – die Sonne – ist nicht irgendwo an einem fernen Ort! Sein Zuhause ist in jedem von uns, unseren Körper schuf er als Tempel für sein Licht. Ruht es – wie ein funkelnder Diamant – in unserer Innenwelt, dann erkennen wir, dass es das, was wir Krankheit nennen, nicht geben kann. Alles, was wir als krank benennen, sind nur ganz natürliche Auswirkungen auf Ursachen, die uns nur meist nicht bewusst sind. Sind sie uns bewusst geworden, können wir sie mit Gottes Hilfe beseitigen, eine neue Wahl treffen – wir können von dem loslassen, was unsere gefühlte Harmonie stört.

Je mehr wir uns dieser Harmonie wieder annähern, umso mehr wird uns bewusst, was dem Menschen verloren ging.

Er suchte Reichtümer in der Außenwelt und beutete seinen eigenen Lebensraum aus – auch seinen eigenen Körper, in dem die Seele eine gewisse Zeit wohnt, achtete er so wenig, dass man weinen möchte, wenn man mit Gottes Augen auf die Menschheit sieht.

Doch es ist nie zu spät, umzukehren und SEINEN Weg weiterzugehen, damit nicht nur unsere eigene Seele, sondern auch die anderer Menschen befreit wird von den Wirkungen der Vergangenheit und angekommen im JETZT, die passende Wahl treffen kann für das wahre Leben in SEINER unendlichen Liebe, die dem Menschen ausschließlich das Gute und Heilbringende schenkt und seine Schritte in ein vollkommen harmonisches Leben lenkt - im Einklang mit SEINEN höchsten, den schönsten Gedanken.

Sein schönstes Bild von uns ist in ihm immer wach. Es liegt an uns, uns an ihn zu wenden, damit er uns zur passenden Sicht auf uns und unser Leben führt und wir befreit leben können – so wie es sich dann richtig anfühlt. Gott führt den Menschen auf seiner Lebensreise auf eine unnachahmliche Weise. Nie wird ein Mensch, der dieses Leben im Einklang mit ihm, nicht sucht und findet, je verstehen, was es bedeutet, Liebe zu verschenken und sie niemals zu verlieren.

Diese Liebe ist der einzige Reichtum, der uns erfüllen kann. Durch sie lernen wir auch die Wüste zu lieben und zu schätzen, was selbst in ihr sichtbar an Blüten gedeiht. Es scheint ein Wunder, dass da, wo das Wasser sich zurückzog, nur irgendetwas am Leben bleibt. Doch man begreift den Sinn und die Spontanität der Lebenskraft, die es auch im Menschen immer wieder schafft, etwas von einem Moment auf den anderen, wieder in Einklang zu bringen, so dass wir fühlen: Jetzt ist alles gut. Ich fühle mich wohl. Wer einmal in

der Wüste war – auch im übertragenen Sinn – der schätzt alle Geschenke des Lebens sehr viel mehr. Er fühlt die Genialität, die in Gottes geistiger Größe ruht. Wir taumeln auf unserem Lebensweg hierhin und dorthin und hören in uns die Frage: Wie hättest du es denn gern? Meist wissen wir, wie es bitte nicht sein soll.

Möglicherweise haben wir auch unzählige Ideen, wie es vielleicht recht gut wäre und richten uns bei all den Betrachtungen auf vergangene Erfahrungswerte. Doch genau das hält uns vom wahren, dem göttlichen Paradies fern. Denn Gott lädt uns auf unserer Reise dazu ein, immer wieder neue, noch nie dagewesene Erfahrungen zu machen und so auch uns selbst – das Licht unserer Seele – auf immer neue, besondere und schönste Weise... zu erkennen, wozu der Mensch befähigt ist in der bewussten Verbindung mit ihm und auch, wenn die Tür zum Himmel verschlossen ist.

Mach dich auf die Suche, wenn du noch nicht gefunden hast. Gott ist für jedes seiner Kinder da und er hat das, was den meisten Menschen fehlt: Zeit und Geduld! Und seine Liebe ist die einzige, die vollkommen rein und ohne Urteil oder Vorurteil ist. Er kennt uns ganz genau und weiß daher auch, was uns hilft. Alles spürbar Falsche (für uns) loszulassen und mit seinen Augen auf uns und unseren Lebensweg zu schauen.

Gott... das Wort lässt mich lächeln und Freude fühlen! Ja, ich bin dankbar, dass ich dem Ruf gefolgt bin, um ihn zu suchen und letztlich in mir zu finden. Durch ihn wurde mir die Bedeutung des Einzelnen und Ganzen bewusst, von Vater und Mutter, Bruder und Schwester, des Alleinseins und der Gemeinschaft – dem ewigen geistigen Licht und der verderblichen, vergänglichen Materie. Wenn ER – sein Licht – den Menschen erfüllt, wird etwas erweckt, was nicht zu beschreiben ist. Man fühlt: Man ist niemals allein, weil ER da ist. Man selbst möchte auch Gott nicht allein lassen und mit ihm gehen, FÜR ihn und seine Schöpfung, seine

schönen Gedanken leben und all das wundervolle fühlen, was den Zauber des wirklichen Lebens ausmacht... so wie die Freude den Menschen fühlbar anhebt, erhebt in den Himmel.

Wenn er uns wieder mit seinem Licht im Innersten erreicht, den Funken unserer Seele wieder zu einer Flamme entzündet, nehmen wir in immer feinerer Weise die Harmonie im Kleinen wie im Großen wahr... Sein Licht fühlt sich dann wie ein unendlicher Zauberteppich an, der alles unsichtbar durchfließt und rings um uns ist. Immer!

Dieser Zauberteppich ist Licht und Farbe, Duft und Klang und verändert sich ständig. Er hatte einst einen Anfang in ihm und weitet sich seither in uns unersichtliche Weiten aus. Wenn ich mich darauf einlasse, dann wird auch in mir eine Weite fühlbar, die ich vorher nicht kannte. Zeit hört auf zu existieren... Da ist nur etwas spürbar wie:

„Alles ist möglich!“

Jetzt kann der Anfang von etwas unaussprechlich Schönem sein. Und ich möchte in diesem Fühlen verweilen.

Es gibt dann nichts Antreibendes – in der Weise, dass ich das Gefühl habe, ich habe vielleicht nicht genug Zeit. Es ist genau das gegenteilige Phänomen: Je mehr ich mich auf dieses unsichtbare, nur fühlbare Feld der Freude einlasse, umso mehr dehnt sich Zeit aus und soooooooooo viel darf sein und entstehen. Für diese Welt konnte ich mich nicht selbst öffnen oder entscheiden, weil sie mir vollkommen fremd und nicht ersichtlich war.

...

Losgelöst von der Zeit und allem vergangenen, das dich und andere beschwert!

„Mein Licht ist in dir!“ flüstert ER dir aus den himmlischen Sphären zu.

Du erfährst durch das Wiederanschließen an den natürlichen Lebensstrom des Lichts erst die eigentliche innere Kraft, Energie und Klarheit, du erkennst die Wahrheit für dich und deinen Weg.

Gott ist wie der beste Vater, den man sich nur vorstellen kann. In ihm ruht alle Weisheit, denn seit Entstehung des Lebens in den unendlichen Weiten des Alls, ist alles in ihm unauslöschbar gespeichert. Nur ER hat die Übersicht über ALLES, was geschieht und kann so in jedem Augenblick alles zum Besten für jeden Einzelnen führen. Doch wir müssen es ihm gestatten. Wir müssen den Weg freimachen, damit ER walten kann.

Wir müssen ihm unser Gepäck geben wollen, unsere Schwere und auch unsere Wünsche... Während er sich um alles kümmert, wünscht er sich für uns nur Eines: „Sei glücklich!“

Fühle Freude! Singe und tanze! Dann wirst du sehen, wie sich alles nach und nach oder von einem Moment zum nächsten auf wundersame Weise zum höchsten Wohl fügt – nicht nur für dich, sondern auch für alle, die an der Lebenssituation beteiligt waren – möglicher-weise in einer von dir schon vergessenen Zeit. Mach dich frei von sorgenvollen Gedanken!

Gott ist reinstes Bewusstsein, daher sind deine Sorgen wie dunkle Wolken, durch die du verhinderst, dass er für dich all das Gute bewirken kann, damit du Glückseligkeit fühlen kannst! Atme das Licht des Tages ein! Lausche, was der Himmel dir zuflüstert. Lass den Zauber der Blumen auf dich wirken, indem du dich ihrer Schönheit in Form, Farbe und Duft zuwendest... Lass nichts wichtiger und wesentlicher sein als die Liebe, weil du sonst dich selbst verleugnest und damit niemals erfahren würdest, wer du in Wirklichkeit bist. Nur durch die Liebe findest du zur einzigen Wirklichkeit, der wir unsere Realität in den Weg schieben und damit der Herrlichkeit des Lebens vor der Nase die Tür zuschlagen.

Klopfe an die Himmelstür an! Vertraue, dass dir geöffnet wird, damit auch du Einlass findest in Gottes herrliche Welt! Dann wirst sicherlich auch du dich als eine der Wunderblumen fühlen, die im göttlichen Zaubergarten wachsen! Man spricht heute davon, dass eine kritische Masse (eine bestimmte Anzahl von Menschen) erreicht werden muss, damit sich etwas wandelt, eine Veränderung geschehen kann. Für mich ist da noch ein anderer Gedanke: Heute grenzt es schon an ein Wunder, wenn man überhaupt noch jemanden erreicht, weil die Menschen zu Kritikern geworden sind. Wie wunderherrlich ist es, wenn wir etwas kommentarlos annehmen, weil wir durch die göttliche Sicht das Gute – sein Wirken – fühlen lernen und dadurch das Unvertrauen in die Liebe wiedergewinnen, das letztlich alles hin zur Liebe und Freude führt, wenn wir wieder still werden und uns führen lassen vom schönen, dem lichtvollen Geist des Himmels! Durch diese Ebene sind wir verbunden mit den natürlichen Gefühlen – frei von Emotionen aus vergangenen, schmerzvollen Erfahrungen. Als ich auf einem Spaziergang durch die Natur war, schenkte mir der Himmel ein Bild zum inneren Erkennen Gottes – als den Vater. Wer ihn wieder in sich fühlt, wird zu immer neuen solcher Bilder geführt. Man erkennt sie als Geschenke, weil sie in dem Moment etwas in uns berührt, was uns zu Tränen rührt und uns loslöst von dunklen Gedanken – etwas in unserer Seele erlöst sich!

Stell dir vor, wir alle entwerfen einen paradiesischen Garten. Am Tag der Prüfung, an dem sich die Prüfungskommission die Gärten anschaut, sollen auch die Väter dabei sein, um das Werk für gut zu befinden. Alle Väter sind da, nur deiner ist nicht zu sehen. Du fühlst, dass er da ist, doch niemand kann ihn sehen. Um dich herum wird getuschelt, man macht Witze und lacht über dich. Doch du blendest all das aus, weil du weißt – ganz sicher – er lässt dich niemals im Stich. Und dann, als dein Garten in Augenschein genommen wird, erscheint ein Regenbogen, Schmetterlinge erheben

sich aus den Blüten, ein Springbrunnen, den du gar nicht eingebaut hattest, beginnt zu sprudeln, Vögel zwitschern und unsagbare Düfte erfüllen die Luft. Und da siehst du deinen Vater auf einer Bank im Garten sitzen. Tränen laufen seine Wangen hinunter und du spürst: Seine Liebe hat deinem Garten erst Leben eingehaucht. Mit offenem Mund stehen alle ringsum da – sichtlich berührt von dem, was sich ereignet hat. Ohne, dass irgendwer etwas sagt, kommen die Menschen zu dir und beglückwünschen dich. Dein Garten erhält die höchste Auszeichnung. Doch dir ist das alles gar nichts wert. Nur Eines ist wichtig: ER. Du läufst auf ihn zu – jeden Schritt genießend. Und da erhebt auch dein Vater sich. Auch er beginnt langsam mit leuchtenden Augen auf dich zuzugehen und auf halbem Wege trifft ihr euch und schenkt euch eine Umarmung, die kein Ende zu haben scheint. Und dieser Vater ist Gott für jeden von uns!

Doch wir können ihn nur mit kindlichem Herzen wiederfinden. Unserem Verstand bleibt er unerreichbar – einfach deshalb, weil der Verstandesmensch alles zu ergründen sucht. Doch die Liebe ist nichts, was man verstehen kann. Sie schenkt sich uns, um in ihr wie in einem Blütenmeer zu baden, das uns gleichzeitig erfrischt und beglückt und unsagbare Freude schenkt.

Wer wieder diesen Zugang zu ihm und dem Himmel findet, wird den inneren Kritiker aus seinem Dienst entlassen, weil er keinen Sinn erfüllt – außer zu zerstören. Die Liebe leitet uns auf leisen, dem Verstand nicht ersichtlichen Wegen zu immer größerer Schönheit und legt all das unaussprechliche unserer eigenen Seele – einem Licht, das nur anderen mit dem Licht verbundenen Seelen fühlend erkennbar ist – frei, dankt wir uns wieder als EINS mit dem Schöpfer und seiner herrlichen Welt erkennen. Dann haben wir eine vollkommen neue, sich stets wandelnde Erfahrungswelt voller Schönheit, die ihren Ursprung in uns hat!

11) Meine lieben Wünsche



Bild eingefangen von Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Ich wünsche dir und mir und uns allen einen WUNDERvollen Monat August.

Mögen die Sonnenstunden dazu einladen, in der Natur unvergessliche Augenblicke zu erleben und einmal wieder wie Kinder zu sein, zu träumen und die Welt vorurteilsfrei und mit staunenden Augen zu sehen.

Möglicherweise entdeckst auch du, wie herrlich Tage sein können, ohne den Zustrom von Informationen aus Zeitung, Fernsehen, mobilen Telefonen und Internet... einfach nur dasein füreinander.. sich im Arm halten und das Leben ganz bewusst mit allen Sinnen wahrnehmen... die Lebendigkeit spüren.

Mögen Tage in Leichtigkeit unsere Erfahrung sein, indem die Liebe uns führen darf zu HERZGLÜCKmomenten, die noch lange Wirkung zeigen in unserer inneren Welten, die sich gegenseitig zu einer glückreichen Welt verbinden.

Mögen wir die Reisen, auf die wir uns begeben, bewusst und mit Freude tun... damit die Tage mit Freude gefüllt sind und wir uns dadurch auf das Wesentliche besinnen, wofür wir auf Reisen gehen - Glück und Freude zu bringen und sie auch wieder zu erhalten. Mögen wir die Orte, die wir besuchen, mindestens genauso hinterlassen, wie wir sie vorfinden oder schönerer... und vielleicht geht es immer mehr Menschen so, dass sie erkennen, dass wir in nächster Umgebung oft ebenso wunderschöne Plätze haben, wie in der Ferne.



Wenn wir diesen Ort IN UNS gefunden haben, an dem wir Heimat fühlen und und dadurch uns selbst, verändert sich vieles... weil wir nichts mehr suchen oder finden müssen, sondern erkennen, dass das Glück uns findet, weil wir offen dafür geworden sind.

Ich wünsche uns das Einsehen, dass es vom Schimpfen und Beschweren nicht besser wird, sondern nur, indem wir unsere Blickrichtung verändern... und mit Liebe eine wohlwollende Haltung einnehmen, um die Lösungen zu erkennen, die immer da sind - die Liebe macht uns zu Menschen, die optimistisch das Beste aus dem machen, was da ist und in weiser Voraussicht und mit guter Absicht für sich selbst und andere da sind, um Gelegenheiten zu erkennen, die es zu nutzen gilt für eine schöne und Heilbringende Zukunft, die immer JETZT den passenden

Nährboden braucht und den guten Samen, dass sich etwas Freudiges entwickeln kann.

Möge der himmlische Schutz und Segen immer fühlbar mit uns sein.

Alles Beste für uns und unsere geliebte Mutter Erde... ja für den ganzen Weltenraum.

Möge dieser stille Frieden uns erfüllen, der alles Gute zu uns bringt!

HERZLICHST



Ines Evalonja

www.glueckszentrale.com



Himmelsnektar für die Seele
Wochenkalender 2019
ISBN 978-3752861150



Jaaaaaaaaaaaaa!
Das Leben IST schön
ISBN 978-3746047300



Im Zauberland der Wunderblumen
Himmlische Gedankenreisen
ISBN 978-3744886680



Leuchtpuren des Glücks
Geschichten und Märchen
ISBN 978-3752849622